



## Eine klingende Stadt vor einer prächtigen Alpenkulisse

Wo Musik von den Bergen widerhallt und sich internationale Gäste ein Stelldichein geben: dort zieht mit den Innsbrucker Festwochen eine besondere Atmosphäre in die Alpenstadt ein. Als neue Doppelspitze der Innsbrucker Festwochen haben Eva-Maria Sens und Ottavio Dantone ein vielfältiges Programm aus bekannten und wiederentdeckten Barockopern sowie erlesenen Konzerten zusammengestellt.

Bei 56 Veranstaltungen an 31 Tagen treten die weltbesten Musiker:innen ihres Faches auf. Liebesgesänge, Ausflüge in die griechisch-römische Mythologie und virtuose Klangwelten locken in den prächtigen Spanischen Saal auf Schloss Ambras. Mit der Accademia Bizantina zieht ein neues Orchester in Residence für den Sommer nach Innsbruck. Und mit den Opern „Cesare in Egitto“ von Geminiano Giacomelli, Georg Friedrich Händels „Arianna in Creta“ und „Dido, Königin von Carthago“ von Christoph Graupner kann sich das Publikum auf wahre Raritäten der Barockmusik freuen.

Von Lunchkonzerten im Innsbrucker Hofgarten über das Concerto mobile an verschiedenen Orten in der Innenstadt und auf Almen in der Umgebung bis hin zu lauen Konzertabenden an historischen Spielstätten. Der Innsbrucker Kultursommer 2024 verspricht aufs Neue ein unvergessliches Erlebnis zu werden.

[www.altemusik.at](http://www.altemusik.at)



Die Sopranistin **Arianna Vendittelli** übernimmt die Titelrolle in der Oper „Cesare“ von Geminiano Giacomelli.



**Ottavio Dantone** ist neuer Musikalischer Leiter und bringt die Accademia Bizantina als Orchester in Residence nach Innsbruck mit.

## PROGRAMMHIGHLIGHTS

26.07. | **PLAYGROUNDS**  
 07.08. | **CESARE**  
 17.08. | **ARIANNA**  
 25.08. | **DIDO**  
 29.08. | **OTTAVIO PLUS**

## INNSBRUCK: STADT UND BERG PERFEKT KOMBINIERT

An kaum einem anderen Ort liegen urbanes Treiben und alpine Aktivitäten so nah beieinander wie in der Tiroler Landeshauptstadt. In einem Moment flaniert man durch die Altstadt, trinkt Kaffee in traditionsreichen oder hippen Lokalen, entdeckt eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Ambras oder genießt Kunst und Kultur im Haus der Musik. Im nächsten Moment steht man mitten in der Natur, dank Bergbahnen auch auf besonders komfortable Weise. Wer die umliegenden Bergwelten lieber aktiver entdecken möchte, schnürt die Wanderschuhe oder schwingt sich aufs (E-)Bike. Die Almen und Hütten am Fuße der Nordkette warten mit allerhand Köstlichkeiten auf.

